

Die neue

Ausgabe 55
Juli 2011

Siedlerzeitung

Info der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg - Am Winterberg

21. Straßenfest
02.-04. September

Rückblick Osterfeier

Mitgliederversammlung
zum Thema
Vorbeugung Einbruch/Diebstahl

Am Sommerberg SIEDLERGEMEINSCHAFT Am Winterberg
MITGLIED IM VERBAND WOHN- UND WOHNEIGENTUM WESTFALEN-LIPPE e.V.

Wir sind online!
sg123.de

12-123

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe ist der
26. September 2011



Berichte und Termine

Ansprechpartner

Rechtsberatung

RAe Schiller, Jerosch,
und Fuchs
Brackeler Hellweg 76
44309 Dortmund
Tel. 0231-253058

Steuerfachberatung

StB Jürgen Kresse u.
Heribert Heppe
Märkische Str. 239
44141 Dortmund
Tel. 0231-941133-0

Baufachberatung

Architekt Metin Kinay
Alsenstr. 39
44532 Lünen-Süd
Tel. 02306-35314

Garten- und Baum- schnittfachberatung

Heinz Volmerich
Zacharias-Löbbecke-Str. 10
44339 Dortmund
Tel. 0231-855724
Petra Schulz
Am Sturmwald 27
44227 Dortmund
Tel. 75 30 43
Rainer Schramowski
Deusener Str. 263
44369 Dortmund
Tel. 39 16 58

Die Beratungen durch die o.g.
Vertragspartner des KV Dortmund
sind für Mitglieder kostenfrei.

Fragen zur Allgemeinen Vorstandsarbeit

Detlev Lachmann
Kaiserstr. 185
44143 Dortmund
Tel. 0231-420494

Werner Baschin
Am Winterberg 30
44263 Dortmund
Tel. 0231-414200

Fragen zur Einrichtung meines Jahresbeitrages

Gerhard Schöne
Am Sommerberg 3
44263 Dortmund
Tel. 0231-436857
Mail:gerhard.schoene@ish.de

Monika Baschin
Am Winterberg 30
44263 Dortmund
Tel. 0231-414200

Fragen zur Kinder u. Jugend- arbeit

Michaela Wagner
Steinkühlerweg 16
44263 Dortmund
Tel. 0231-42 34 11

Fragen zur Seniorenarbeit

Friedhelm Hendler
Am Sommerberg 11
44263 Dortmund
Tel. 0231-413578
Mail: hendler@ish.de

Fragen an die Redaktion dieser Zeitung

Dieter Schornstein
Steinkühlerweg 73
44263 Dortmund
Tel. : 0231 - 422592
Mail: d.schornstein@t-online.de

Geräteverleih nach telefonischer Vereinbarung

Verantwortlich für die Geräteausleihe ist Gerätewart
Hans Thier, Steinkühlerweg 41, 44263 Dortmund
Tel. 0231 - 420852 o. Handy 0151 17008567

Mail: hans-thier@t-online.de

**Bei Nichteinhaltung der vereinbarten Rückgabe
- ohne Rücksprache- behalten wir uns vor, im Sinne aller
Mitglieder, eine Überziehungsgebühr von 2,00€ pro Gerät
und Tag zu berechnen.**

Geräte für Haus, Bau und Garten

	Verleih- gebühren in €		
	Mitglieder	Fremdverleih	Kaution
Vertikutierer (Rasenlüfter) mit Fangsack, 220 Volt	0	5	
Schredder bis 30 mm Astdicke, 220 Volt	5	10	
Elektrische Kettensäge, Schwertlänge 350 mm	3	15	
Elektrische Heckenschere, Schwertlänge 600 mm	0	5	
Hochdruckreiniger, 80 bar	2	5	
Hochdruckreiniger, 140 bar	3	10	
Hochdruckreiniger, 130 bar	3	10	
Astschere mit Ambossmesser (für Äste bis 35 mm)	0	1	
Transportwagen (4 Räder)	0	2	
Schubkarre	0	1	
Bockleiter, die auch als Arbeitsbühne genutzt werden kann	0	5	
Leiter, auf 10 m ausschiebbar	0	5	
Reinigungsbürste für Hochdruckreiniger	2	5	
Holzspalter	10	nein	
Partyzubehör			
8 Partystehtische (3 St. 800 mm und 5 St. 700 mm Durchmesser)	1	3	
10 Sitzgamituren (10 Tische und 20 Bänke)	2	5	
2 Profi- Holzkohlegrills	5	25	25
2 Gasbräter (1 x 2- flammig, 1x 3 flammig)	0	5	
2 Glühweinkessel, ca. 15 l	0	5	
1 Wurstkocher für ca 80 Würstchen	0	5	
3 Lichterketten, 20 und 50 m lang	0	3	
1 Partytheke mit Spülbecken, (ca. 0,6 x1,5 m)	0	10	
Zelte (Preise pro Wochenende bzw. 3 Tage)			
1 Partyzelt 6 x 3,6 m (schwere Ausführung)	10	30	20
2 Partyzelte 3 x 6 m Neu Stecksystem wie 4x6 Zelte	10	40	20
1 Zelt 6 x 12 m, mit Seitenplanen und Aufbauanleitung	25	150	100
2 Partyzelte 3 x 3m	8	20	
3 Zelte 6 x 4 m, mit Seitenplanen	10	40	100
3 x 2 m Verlängerungen für 6 x 4 m Zelte	5	10	20
Toilettenwagen (Fremdverleih 80 € pro Tag, 150 € Wochenende bzw. 3 Tage)	VB		

Geräte bitte im sauberen und ordnungsgemäßen Zustand zurückgeben!

Sollte mal ein Gerät defekt sein, bitte sofort den Gerätewart informieren.

Die Reparaturkosten übernimmt die Siedlergemeinschaft!

Bitte daran denken, daß man selbst auch kein defektes Gerät ausleihen möchte!

Geräte, die beim Gerätewart an- bzw. abgemeldet sind, können bei Abwesenheit
des Gerätewartes auch von folgenden Personen ausgegeben/angenommen werden:

Heiko Faß, Am Sommerberg 87, Tel. 0231-424243

Thaddäus Behnke, Huestr. 73, Tel. 0231- 7275845

Werner Baschin, Am Winterberg 30 Tel. 0231- 414200

Nur für Zelte und Ausnahmefälle: Friedhelm Krieg, Am Sommerberg 29, Tel. 0231 - 41 42 87

Liebe Siedlerfamilien,

nun will es doch endlich Frühling und hoffentlich auch Sommer werden. Nach dem doch ungewöhnlich schneereichen Winter blicken wir erwartungsvoll in schöne wärmere Tage. Der Winter hat uns leider so manche Kilowattstunde an Heizungsleistung mehr gekostet. Wohl denen, die auf Alternativen zurückgreifen können.

Blicken wir aber in die Veranstaltungszukunft unserer Siedlergemeinschaft. Nach einer tollen Helferparty im Februar lud die Siedlergemeinschaft im März ins Tennis-Vereinsheim ein, wo alle Mitglieder und Anwohner Gelegenheit hatten, sich einen sehr lebendigen und interessanten Vortrag des Kriminalhauptkommissars Markus Schettke zur Verhütung von Einbrüchen anzuhören.

So mancher, der nicht dabei war, ärgert sich bereits, dass er das versäumt hat.

Seit den Tagen rund um Ostern 2011, das diesmal so spät lag, sind wir auch im Internet präsent. Damit wird eine seit Jahren gehegte Idee endlich Realität. Schauen Sie sich die **sg123.de** Seiten selbst an.

Das Siedlerfest am letzten Ferienwochenende fällt nun schon bald in den Frühherbst. Aber die Sommerferien beginnen ja auch erst Ende Juli. Dennoch freuen wir uns, wenn man sich den Termin 2.-4. September 2011 vormerkt.

Auch hierfür werden wir alle wieder Helferinnen und Helfer zu gewinnen versuchen. Dabei hoffe ich auf die gleiche freundliche Unterstützung wie in den Vorjahren auch.

Durch die attraktiven Angebote des Kinder- aber auch des Seniorenteams werden somit alle Altersbereiche unserer Siedlergemeinschaft umfasst. Die Termine sehen Sie kompakt in dieser Ausgabe.

Eine aktive Siedlergemeinschaft zeichnet sich durch aktive Siedlerfamilien aus. Kommen Sie also zu uns, helfen Sie bei unseren Festivitäten mit. Lernen wir uns dabei immer besser kennen.

Seit 20 Jahren gibt es nun das Siedlerfest. Dabei hat es gezeigt, dass es ein wichtiges Veranstaltungsmedium zur Integration neu zugezogener Familien ist.

Informieren Sie sich als Noch – Nicht – Mitglied bei uns und erfahren Sie, welche attraktiven Vorteile der Verband Wohneigentum für seine Mitgliedsfamilien bereithält.

Oftmals zahlt sich eine Mitgliedschaft auf viele Jahre aus, wenn man in den Genuss von Rabatten VOR Umbaubeginn kommt.

Ich freue mich auf ein schönes Jahr 2011 und auf gute Gespräche mit Ihnen.

Herzlichst Ihr

Detlef Lachmann



AUTO REINHOLD

Ihre KFZ-Meisterwerkstatt

Wir reparieren nur das, was defekt ist Versprochen!

Service rund um Ihr Auto:

- Reparaturen aller Art
- Stoßdämpferservice
- Auspuffdienst • Klimageservice
- Kupplungsservice
- Bremsendienst • HU/AU
- Inspektion



Obere Pekingstraße 88a
44269 Dortmund
0231 4270898

Es ist uns gelungen, bei der Fleischerei Huth, für alle Mitgliedsfamilien Sonderpreise zu bekommen.

! Bei Vorlage des Siedlerausweises gibt es auf alle Waren 15% Preisnachlass. !

Der Ausweis muss vor dem Kauf vorgezeigt werden.

HUTH

FLEISCHEREI- FACHGESCHÄFT PARTYSERVICE

Sie planen eine Feier? Wir haben alles, was Sie dafür benötigen.



An sieben Tagen in der Woche stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Neben dem von uns professionell angerichteten Buffet sorgen wir auch für Getränke, eventuell benötigtes Geschirr, Musik und alles, was sonst noch zu einem gelungenen Fest dazu gehört. Tische, Stühle und Bänke stellen wir Ihnen genau so zur Verfügung, wie eine individuell gestaltete Tischdekoration.

Auf Wunsch organisieren wir auch Service-Kräfte für Ihre Feier.

Bis zu einer Entfernung von 50 km ist die Anlieferung frei Haus.



Für Fragen und Anregungen steht Ihnen unser Team gern zur Verfügung.

Ein reichhaltiges Angebot unserer Leistungen und Angebote finden Sie auch unter:
<http://www.partyservice-huth.de>



Besonders stolz sind wir auf unsere mehrfach mit Gold von der "CMA" ausgezeichneten Wurst, Fleisch und Grillwaren.

Das CMA-Gütezeichen macht es ganz einfach, erstklassige und kontrollierte Qualität zu kaufen. Es kennzeichnet Agrarerzeugnisse, die strengen Qualitätskontrollen unterliegen. Neutral geprüfte Markenqualität ist bei allen Produkten, die diese Auszeichnung führen, gesichert.

Qualität

Service

Geschmack

Fleischerei Huth

Steinkühlerweg 227
44263 Dortmund

Tel.: 0231 / 595103
Fax: 0231 / 595452

Auch wir sind endlich online: sg123.de



Hallo Liebe Mitglieder,

mit dem Start dieser Internetseite kann man sich nun schneller und aktueller über die Aktivitäten unserer Siedlergemeinschaft informieren.

Wir wissen aber auch, dass nicht jedes Mitglied diese Möglichkeit nutzen kann oder will. Die neue Siedlerzeitung wird in Zukunft auch auf unserer Internetseite zu lesen sein.

Für eine mitgliederfreundliche Entscheidung, an wen wir noch die Zeitung in gedruckter Form verteilen sollen, ist es wichtig, nachfolgenden Abschnitt zu beantworten.

Alle Einladungen zu Mitgliederversammlungen, Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten werden auch weiterhin wie bisher zugestellt und in den Schaukästen ausgehängt.



Ich möchte die Zeitung weiterhin in gedruckter Form erhalten. <input type="checkbox"/>	
.....
Name	Anschrift

Zutreffendes bitte ankreuzen

Ich nutze das Internet und kann die Zeitung auch dort nachlesen. <input type="checkbox"/>

Diesen Abschnitt bitte bis zum 30.07.2011 bei Lotto-Toto M.Baschin, Steinkühlerweg 86, abgeben.

Seetröpfchen in neuer Flasche und neuem Etikett

Der beliebte, mit Markenschutzzeichen
versehene Kümmellikör, steht beim
freundlichen Lotto-Team von M.Baschin,
am Steinkühlerweg 86

bald auch in neuem Layout und in der 0,5 Liter
Geschenflasche zum Verkauf bereit.

Ein edler Tropfen zum Genießen oder als
Geschenk aus Hörde am See.

Nach einigen Runden um den schönen See,
da tun einem schnell die Füße weh.
Und wer ermattet dann nach Hause kommt,
der trinkt gern das Tröpfchen,
"wohl bekommts"!



Miziolek

AUTOMOBILE GMBH

Wir als KFZ - Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe betreuen Sie kompetent in
allen Fragen rund ums Auto:

Rahmen - Richtbankanlage

TÜV - Vorarbeiten

und TÜV - Vorführung

Inspektion - Ölservice

Bremsendienst -

Ferner bieten wir Ihnen als Dienstleistung unseren Hol- und Bringservice an

Obere Pekingstrasse 100
44269 Dortmund (Schüren)
www.miziolek.de

Fachgerechte Beseitigung

aller Unfallschäden

einschl. Lackierungen

Abwicklung sämtl. Formalitäten

bei Ihrer Versicherung

Telefon 0231 / 435672

Mobil 0171 / 7339292

Fax 0231 / 435665

miziolek@t-online.de

Jahreshelfertreffen für 2010



“Wer zuerst kommt, kann sich die besten Plätze aussuchen”. Dies galt auch für unsere traditionelle Helferfete im August Vollmer - Haus. An den schön dekorierten Tischen konnten die Helfer einen netten Abend verbringen.



Wie in der Vergangenheit übernahmen fleißige junge Helfer die Getränkeausgabe. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön.



Ein insgesamt gelungener Abend, mit leckerem Essen, und bei flotter Musik nutzten fast alle die Gelegenheit, wieder einmal das Tanzbein zu schwingen.

Nächster Halt: „Schlafzimmer“

Familie K. aus Dortmund hat sich entschieden: Die erste Entscheidung lautete: "Wir wollen aus unserem geliebten Haus nicht ausziehen, selbst wenn wir eines Tages die Treppen nicht mehr bewältigen können."

Die zweite Entscheidung war die logische Konsequenz: "Wir lassen uns einen HomeLift einbauen". Jetzt erreicht Familie K. alle Etagen des Hauses, ohne Treppen steigen zu müssen.



Die Janzhoff-Spezialisten haben den HomeLift innerhalb des Treppenhauses installiert. Ein Mauerschacht mit den Abmessungen 1.360 x 900 mm, eine Schachtgrube von 100 mm, ein Schachtkopf von 2.450 mm (normale Geschosshöhe) sowie eine normale 230 V-Steckdose reichten aus, um dieses Haus auch fürs „Alter“ aufzurüsten.

Damit die Bewohner jeden Raum des Hauses auch zukünftig leicht erreichen können, wurde in jeder Etage eine Haltestelle eingerichtet: eine im Kellergeschoss, eine im Erdgeschoss und eine im Obergeschoss. Dabei hat es nur wenige Tage gedauert, bis der Janzhoff-HomeLift in dieser Version vollständig installiert war.

Das Design der Kabine und der Türen des Liftes wurde speziell auf das Interieur des Hauses abgestimmt. Somit passt sich der HomeLift auch optisch dem Haus an. Sollte sich der Geschmack einmal ändern, kann das Design der Kabine nachträglich ausgetauscht werden.

Durch diese sinnvolle Umbaumaßnahme hat die Familie nicht nur ihre tägliche Lebensqualität erheblich gesteigert, sondern auch noch zusätzlich den Wert ihrer Immobilie.

Der HomeLift ist also eine Investition, die sich in jedem Falle auszahlt. Die Entscheidung von Familie K. hat sich schon jetzt gelohnt.

Selbstverständlich sind auch viele andere Lösungen innen wie außen möglich. Lassen Sie sich doch einfach einmal unverbindlich beraten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Ihre Ansprechpartnerin:
Fr. Britta Voßbeck
Tel.: 0231-47647393 o. 0151-26424593
Janzhoff-Aufzüge GmbH
Europaplatz 2
44269 Dortmund

Home.Lift

JANZHOFF
AUFZÜGE
Fahrtreppen
Service



NEU.
Nachträglicher
Einbau für
Privathäuser.

Janzhoff-Aufzüge GmbH
Service
Europaplatz 2
44269 Dortmund

T +49. 231. 47 64 73 - 0
F +49. 231. 47 64 73 - 40

aufzuege@janzhoff.de
www.janzhoff.de



Sommerliches Osterfeuer

Um es gleich vorweg zu sagen:

Ein solch warmes und schönes Wetter hatten wir zu Ostern noch nie. Und dadurch so viele Gäste auch noch nicht. Über 300 Personen wollten beim Traditionsfeuer am Ostersonntag dabei sein. Wir hatten damit nicht gerechnet, weswegen wir mit dem Kühlen der Getränke auch nicht nachkamen. Was uns natürlich Leid tut, denn gekühltes erfrischt besser. Wir versprechen Besserung!

Mittlerweile hat sich das gemeinsame Osterfeuer der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg/ Am Winterberg und des SPD-Ortsvereins Hörde-Nordost zu einer beliebten Veranstaltung im Frühling entwickelt, wo der Eine oder Andere gern mal die allererste Grillwurst essen und sich mit Nachbarn und Freunden treffen möchte.

In den vergangenen Jahren war es zu Ostern noch recht kühl. Manchmal hat es sogar geschneit. Durch die Tatsache, dass Ostern ein beweglicher Feiertag ist (siehe unten), war Ostern diesmal so spät, wie in den letzten 50 Jahren nicht.

Aus diesem Grunde konnte auch das Entzünden des Feuers erst um 20:30 Uhr geschehen, als die Sonne zwar schon untergegangen war, aber die Dämmerung noch in vollem Gange.

Herrlich züngelten die orangefarbenen Flammen meterhoch in den hellblauen Himmel. Fast ganz rauchfrei entflammte das trockene Holz. Die dabei entstehende Strahlungshitze ließ allzu Vorwitzige rasch ein wenig zurückweichen.

Morgens war das Holz erst ordnungsgemäß umgeschichtet worden, um Tiere zu schützen, die sich vielleicht dort versteckt hatten.

Bereits am Nachmittag hatte das Kinder- und Jugendteam alle Kinder zu einer schönen Osteraktion eingeladen.



Warum ist Ostern ein beweglicher Feiertag?

Ostern ist direkt mit dem Umlauf des Mondes um die Erde verbunden. Die Zeitspanne von einem Neumond zum nächsten Neumond schwankt durch die komplizierte Mondbewegung zwischen 29 Tagen 6½ Stunden und 29 Tagen 20 Stunden. Ostern fällt immer auf den Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond, im Gregorianischen Kalender also frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April. Frühjahrsbeginn war 2011 am 21. März um 0:21 Uhr. Der nächste Vollmond war dann am Montag, den 18. April 2011, so dass folgerichtig Ostern am Sonntag darauf, also am 24. April 2011 gefeiert werden konnte.

Über uns

aqualine DORTMUND steht für langjährige Erfahrung im Bereich moderner Inspektions- und Sanierungsverfahren von Kanalsystemen. Unsere hohe Zuverlässigkeit ist geprägt durch eine intensive Kundenberatung sowie Flexibilität, individuelle Schäden qualitäts- und umweltbewusst zu beseitigen. Hierfür verfügen wir über eine gerechte Auswahl geprüfter und vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBT) zugelassener Sanierungstechniken, die eine wirtschaftlich sinnvolle Durchführung der Instandhaltung ermöglichen.

Unsere Sanierungstechniken

Durch unsere Sanierungstechniken sind aufwändige und kostenintensive Reparaturen in „offener Bauweise“ in der Regel nicht mehr erforderlich. Die Sanierungen sind nach wenigen Stunden beendet, so dass Verkehr und Anwohner nur geringfügig belästigt werden. Durch den Einsatz physiologisch unbedenklicher Materialien wird die Umwelt nicht belastet.

aqualine DORTMUND
Grimmeweg 2
44141 Dortmund
www.aqualine-dortmund.de

Telefon: 0231 / 5 18 17 12
Telefax: 0231 / 5 18 17 11
Mobil: 0160 / 944 653 04
info@aqualine-dortmund.de



TV-INSPEKTION

- ab 149,- EUR



INLINERSANIERUNG

- Inversionsverfahren
- Material: Nadelfiltz
- bis 100 m Länge am Stück
- ab DN 80 – DN 300
- ab 129,- EUR/lfm



KURZLINER/LOONGLINER SANIERUNG

- Material: Glasfaser
- von 0,5 m – 5 m Länge
- von DN 50 – DN 600 (Innendurchmesser)



DICHTHEITSPRÜFUNG NACH DIN EN 1610 – DIN 1986/30

- DN 100 – DN 600
- ab 115,- EUR



TV-Inspektion

Sanierung

Dichtheitsprüfung



Mitglied Mitglied: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.

21. STRASSENFEST

Am Sommerberg
Am Winterberg

02.-04.09.11

www.sg123.de

SIEDLERGEMEINSCHAFT Am Sommerberg / Am Winterberg

SONNTAG SAMSTAG FREITAG

15:30 Uhr
UMZUG durch die Siedlung
17:00 Uhr

FASSANSTICH
mit **KOLONIE**
ab 18:00 Uhr

MUSIK und TANZ
mit der "MUSIKBOX"

12:00 Uhr
ERBSENSUPPE

ab 14:00 Uhr
Kaffee und Kuchen

14:00 - 17:00 Uhr
KINDERFEST
unter dem Motto "Der wilde, wilde Westen
im Hörder Nord-Osten"

ab 12:00 Uhr
KINDERTRÖDEL und HÜPFBURG

ab 14:00 Uhr
Kaffee und Kuchen

ab 15:00 Uhr
BUNTER NACHMITTAG FÜR ALT UND JUNG

mit **KOLONIE** unter dem Motto:
Schlager "Schlagerkarussell"

SONNTAG: ab 11:45 Uhr
FRISCHE, GERÄUCHERTE
FORELLEN



SONNTAG 11:15 UHR
**ÖKUMENISCHER
GOTTESDIENST**



3 TAGE
SPEZIALITÄTEN
VOM GRILL
und kulinarische
Überraschungen



SAMSTAGABEND

im PROGRAMM
**MUSIK, TANZ und
UNTERHALTUNG**
mit der "MUSIKBOX"

2 TAGE
KAFFEE+KUCHEN
ab 14:00 Uhr



Gemütliche Sektbar
an allen drei Tagen

VERANSTALTER:
SIEDLERGEMEINSCHAFT "AM SOMMERBERG - AM WINTERBERG"



Besuch bei der Feuerwehr Wache 4 in Hörde

Am 26.05.2011 wurden wir herzlich begrüßt bei der Feuerwehr Wache 4 in Hörde. Spannung pur. Feuerwehrfahrzeuge nebst Kranken - u. Spezialkrankwagen standen parat und wurden uns bis ins Kleinste erklärt. Uii, da ertönt der Alarm, Feuer?? Einsatz ?? !???? was jetzt???? Aber Gott sei Dank nur für uns, zum Zeigen wie es funktioniert. Schnell in die Feuerschutzkleidung, mutige vor, Martina stellt sich freiwillig zur Verfügung. Na hoffentlich bricht sie unter der schweren Jacke nicht zusammen?! Hi, hi jetzt noch die Sauerstoffflasche.... ab in den Wagen, Feuerwehr- Kollege Manni fährt den Feuerwehrwagen aus der Garage und das Signalhorn ertönt..... AUAAAAA Die riesige Leiter wird ausgefahren dabei dürfen verschiedene, wie hier im Bild zusehen, unser Siedlerkind Timo helfen.



Weiter geht's zu den Schlaf bzw. Ruhestätten, Aufenthaltsraum, Gemeinschaftsküche wo die Feuerwehrleute selbst kochen. Weiter geht's zum Besprechungs- u. Fitnessraum, Fitness ist 2x die Woche Pflicht. Im Nebengebäude befindet sich eine Evakuierungs- und Desinfektionsstation und im Außenbereich, sehen wir weiteres Trainingsgelände. Direkt im Anschluss wird uns gezeigt wie Bäume ordnungs- und sicherheits- mäßig gefällt werden sehr imposant.



Zum Schluss laufen wir zum besonders interessanten Übungsturm, dieser ist für die Kletterübungen, das Konditionstraining, aber auch um die Schläuche nach der Reinigung zu trocknen, konzipiert. Bei einem Löscheinsatz lassen LED-Lampen das 25 Meter hohe Gebäude erstrahlen: Rot bedeutet Feueralarm, Blau zeigt den momentanen Löschvorgang an, Grün ist das Zeichen, dass das Feuer erfolgreich gelöscht wurde.



Unseren herzlichen Dank noch mal an die Belegschaft der Feuerwache die uns so herzlich und informativ geführt, sowie alle Fragen geduldig beantwortet haben.

Hier noch mal das wichtigste was wir gelernt haben:
Im Falle eines Brandes, Unfalls oder krankheitsbedingten Notfalls wird in Deutschland per Telefon oder Mobiltelefon, über die:

Notrufnummer 112 die Feuerwehr alarmiert!

Dabei ist folgendes zu beachten:

- Bewahren Sie Ruhe
- Bitte machen Sie klare und deutliche Angaben zu Ihrer Meldung

WER meldet ? (Name, Adresse, Telefonnummer,...)

Wo ist etwas passiert ? (Strasse, Hausnummer,...)

WAS ist passiert ? (Feuer, Verkehrsunfall, Ausmaß,...)

WIEVIELE Personen brauchen Hilfe ?

WARTEN Sie auf Rückfragen !



Schon kurz nach dem Absetzen der Alarmierung wird die Feuerwehr zu Ihnen unterwegs sein....

Machen Sie sich bei Eintreffen der Feuerwehr am Einsatzort bemerkbar !



Was tun, wenn es brennt ?

Ruhe bewahren

Alle Hausbewohner warnen

Bekämpfen Sie einen Brand nur, wenn es für Sie ohne Gefahr möglich ist

Das Gebäude auf dem sichersten Weg verlassen

Keine Aufzüge benutzen

Verrauchte Räume am Boden kriechend durchqueren

Türen schließen und somit eine Rauch- und

Brandausweitung verhindern

Feuerwehr alarmieren

Ei Ei Ei , was seh ich da !!???

Es brennt, es brennt....ach Gott sei Dank, nur das Osterfeuer.

Es war am 26. April doch den Temperaturen nach eher August.

Wir starteten dieses mal schon um 16 Uhr mit den Siedlerkindern um zu basteln, quatschen, spielen, bevor das große Osterfeuer losging. Unsere allzu begabten, kreativen Kid`s bemalten, klebten und bepflanzten Übertöpfe. Später eröffneten wir das kleine Osterfeuer, wo wie jedes Jahr Stockbrot gebacken wurde und es dies mal ebenfalls leckere Folienkartoffel mit Quark gab. Um 19 Uhr beendeten wir mit dem allseits beliebte Eier - suchen die Aktion.



Besuch der Polizeiwache Wambel am 15. Januar 2011

Bezirkspolizist Herr Wegener hat sich viel Zeit genommen, um unseren Kindern alles genau zu erklären und zeigen zu können. So wurden aus den geplanten 1,5 Stunden, dann 2,5 Stunden. Klasse Die Jungs und Mädchen durften fast alles anfassen, ausprobieren, fragen, miterleben einer Testanzeige und Erforschung per Polizeicomputer und das Lichtsignal (Kelle) haben die Kinder alle halten dürfen, und fanden das COOL!

Die „Toilette“ in einer der beiden Zellen die es auf der Wache gibt, fanden wir besonders interessant.

Die Kinder wollten es genau erklärt bekommen, wie das denn gehen soll ohne sich hinsetzen zu können, ohne Wasser, ohne Schinken- Servietten (Toilettenpapier)! Hm gewöhnungsbedürftig.

Bei der zweiten Zelle durften alle erst mal nur durch den Spion sehen. Denn dort sitzt ein „Dauerknacki“ seit etlicher Zeit ein. Wir haben alle gedacht, wau was ist mit dem DATENSCHUTZ!?!

Dann riss plötzlich Herr Wegener die Tür auf, dabei haben sich die Kinder erst mal richtig erschreckt. Aber in der Zelle saß nur „Franz“ mit ihm hatten die Kinder viel Spaß.

So jetzt sind alle Siedlerkinder in der Zelle, wir hätten nur noch abschließen müssen, hi, hi diese testeten erst mal das Bett welches wohl sehr hart ist, es besteht nur aus einer dünnen Matratze und einer Rosshaardecke . Buuuuuuhhhh. Na, ja soll ja abschrecken!!

Nach dem ganzen „Input“ brauchten wir alle, außer dem Polizisten eine kleine AUSZEIT, da kamen Gummibärchen und Getränke genau richtig. Nach der Pause sind wir dann alle nach draußen gegangen. Dort wird uns alles erklärt z.B. wie die Sirene klingt im Polizeiauto und alle unserer Siedlerkinder wollten natürlich auch alle auf einmal in das Polizeiauto.

Nun auf zum Polizeimotorrad und wieder waren alle ganz wild darauf einmal auf dem Motorrad sitzen zu dürfen. Einfach klasse. Selbst für die Mädchen eine super Sache.

Wir sind der Meinung dass war „ Spitze“ richtig interessant und mit viel Spaß verbundene Aktion



Spielplatzfest zum Weltkindertag am 29. Mai 2011

Weltkindertag was ist das ????

Ein Tag für die Rechte der kleinen Erdenbürger

Der **Kindertag** wird weltweit begangen, um auf die Kinderrechte aufmerksam zu machen. Die Art seiner Ausrichtung reicht von einem Feiertag für Kinder bis zu politischen Aktionen, die die Kinderrechte in das öffentliche Bewusstsein rücken sollen, um diese besser durchzusetzen.

Kinder haben was zu sagen!" – so lautet das diesjährige Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes und UNICEF zum Weltkindertag (18. September 2011)

Unser Motto: „Der Weltkindertag sollte ein Tag sein wo Groß und Klein miteinander Spielen, reden, lachen, einfach was gemeinsam machen.“



Um 15 Uhr waren acht Kinder gekommen, na macht nichts, los ging`s mit dem ersten Kennenlernspiel und siehe da, immer mehr Kinder und Erwachsene trudelten ein. Zum Schluss waren es ca. 28 Kinder mit Eltern und Siedlerfreunde die sich mit viel Engagement an den verschiedensten Spielen sowie Gesprächen beteiligten.

Wurfschach, Völkerball, Plumssack, Zwiebellauf, Boccia, Cricket und vieles mehr forderte vollen Einsatz, Geschick, Schnelligkeit und vor allem Sport- und Teamgeist.

Gestärkt wurde sich bei leckerer Bratwurst (von unserer allseits beliebten Metzgerei Huth) und diversen (alkoholfreien) Getränken. Zur Belohnung gab`s Weingummi.

Zeit zum quatschen für Groß und Klein um Anregungen und Wünsche für die Zukunft zu erfüllen.



Ein wichtiger Erfolg für die Kinderrechte ist zu verkünden: Kinderlärm ist keine Umweltbelastung!!!!!!

Der Bundestag:

Kinderlärm ist keine schädliche Umwelteinwirkung! Kinderlärm von Spielplätzen oder Kindertagesstätten muss künftig von Anwohnern toleriert werden. Das hat der Bundestag am Donnerstag, 26. Mai 2011, beschlossen. Die Abgeordneten votierten einstimmig

Minister: Kinder haben das Recht zum Kindsein!!!!

Danach ist Kinderlärm „im Regelfall“ keine „schädliche Umwelteinwirkung“ – Klagen von Anwohnern sollen damit praktisch ausgeschlossen werden. Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen (CDU) sagt zu Beginn der Debatte, mit diesem Gesetzesvorhaben treffe der Gesetzgeber eine „Normentscheidung“ von „gesellschaftspolitischer Bedeutung“ Kinder hätten das Recht „zum Kindsein“. Damit sei auch das Toben, Spielen und Lärmen verbunden. Die „überfällige Korrektur“ der bisherigen Rechtslage sei ein Signal für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft.

Jahresplan 2011 der Seniorenabteilung



- 21.07.2011 um 14.00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken und Spiele
- 25.07.2011 um 15.00 Uhr Begehung Phönixsee, Eingang Hörder Burg
- 02.-04.09.2011 Siedlerfest auf der Festwiese
- 15.09.2011 um 14.00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken und Spiele
- 20.10.2011 um 14.00 Uhr Oktoberfest
- 17.11.2011 um 14.00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken und Spiele
- 07.12.2011 um 14.00 Uhr Adventfeier mit Gesang und Geschichten

Die Begegnungen
finden alle im
Vereinsheim der
Klg.Anlage der
„Hans Böckler“
statt.

Diese vorläufigen Termine können im laufenden Jahr noch mit Referenten gefüllt werden, je nach Bedarf für soziale Nachfragen. Viel Spaß an unseren Nachmittagen und Ausflügen

!!Sprechstunden mit dem Seniorenbeauftragten nur mit Termin!!
Änderungen im Zeitplan sind vorbehalten.

70 Jahre alt und was nun? Wenn Laufen und Treppensteigen plötzlich nicht mehr funktionieren. Barrierefreiheit: Die Alternative zum Altenheim.

Der Seniorenbeauftragte der Siedlergemeinschaft „Am Sommerberg/Am Winterberg“, Friedhelm Hendl, hatte am Donnerstag, den 17.02.2011 zur monatlichen Informationsveranstaltung im Kleingartenverein Hans-Böckler e.V. in Dortmund-Hörde geladen. Regelmäßig werden hier Auskünfte zu allen seniorenrelevanten Themen gegeben. Dieses Mal stellte sich Mareike Bögge von der Hörder Wohnungsgenossenschaft gws-Wohnen Dortmund-Süd eG Rede und Antwort zum Thema „Wohnen im Alter“. Die Senioren nutzen diese Gelegenheit um eifrig Fragen zu stellen.

Die Referentin berichtete über die Aktivitäten der Hörder Wohnungsgenossenschaft auf diesem Feld: Senioren- und behindertengerechte Wohnungen müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, dazu zählen u. a. beidseitige Handläufe, schmale Sanitärobjekte, erhöhte Toilettentöpfe, bodengleiche Duschen, unterfahrbare Waschtische, bedienungsfreundliche Armaturen, tiefer sitzende Fenstergriffe, Verbreiterung der Türen, schwellenfreie Balkonzugänge, Aufzüge und Rampen.

Mehr als 240 Wohnungen der GWS im Bezirk Hörde sind bereits seniorenrecht ausgestattet. Nach und nach werden freigezogene Wohnungen umgerüstet.

Eine Alternative Wohnform ist jetzt das neue „W.I.R. auf Phoenix“-Projekt an der Langen Hecke. Dabei handelt es sich um generationsübergreifendes Wohnen. Die GWS baut hier 20 Wohneinheiten.

Die Veranstaltung war für die Senioren sehr aufschlussreich.

Mit freundlichen Grüßen

Friedhelm Hendl

DANKE, für die lange Zeit in unserer Mitte



Detlev Lachmann
1. Vorsitzender

1991 - 2011



Gerhard Schöne
1. Kassierer

Seit 20 Jahre arbeiten diese Beiden ununterbrochen im Vorstand für unsere
Gemeinschaft.

Das Zeitungsteam findet, dies ist eine Erwähnung in unserer Zeitung wert.
Die gesamte Siedlergemeinschaft bedankt sich sehr herzlich für Ihre gute
und kompetente Arbeit.

Wir hoffen auch weiter hin auf eine lange und gute Zusammenarbeit.

Eine runde Sache
Ihr Umzug mit
JOUSSEN
Dortmund-Hörde
Freie-Vogel Straße 11
Telefon 02 31 / 42 30 14

• Nah- Fern- und Seniorenzüge
Lagerei • Inzahlungnahme!
www.umzuege-joussen.de

Advent - Glocke in Salvador

Zu unserem Bericht über die Glocke in unserer Siedlerzeitung, Ausgabe 53, im April 2010 erhielten wir Anfang dieses Jahres ein Schreiben von Pastor Hans-Jürgen Vogel in dem er sich bei allen Beteiligten noch einmal bedankte. Anbei war auch ein Reisebericht, den wir an dieser Stelle gern veröffentlichen.

Reisebericht:

Zum 20-jährigen Jubiläum der Brasilien-Partnerschaft der katholischen Gemeinden St. Josef in Oberhausen-Buschhausen und Liebfrauen auf der Schwarzen Heide in Oberhausen-Sterkrade reisten Karin Wieners, Friederike Beck, Sarah Dietz, Carina Gerkowski, Rita Sprenger und Pastor Hans-Jürgen Vogel vom 30. Juli bis zum 26. August 2010 in die Partnergemeinde Antonio Pereira in der Pfarrei Herz-Jesu in Mariana. Vorher besuchte die Gruppe die Millionenstadt Salvador da Bahia mit ihrer afro-brasilianischen Kultur und eine Pfarrei im Nordosten im Bundesstaat Piauí. Zwei Tage in der Metropole Sao Paulo bei den Vincentinerschwestern, die früher in der Gemeinde Antonio Pereira gearbeitet hatten, bildeten den Abschluss der Reise, die so einen kleinen Querschnitt durch unterschiedliche brasilianische Lebenswelten ermöglichte. Am Sonntag, 01. August 2010, besuchte die Gruppe die Kirche Trindade (Dreifaltigkeitskirche) in Salvador da Bahia. Für diese Kirche hatte die Evangelische Advent Gemeinde in Dortmund-Hörde eine ihrer Glocke gestiftet. Die Schwierigkeiten, die zu überwinden waren, um die Glocke nach Brasilien zu bekommen, lesen sich wie eine "Novela" mit vielen Fortsetzungen. Im Mai 2007 startete „Ruhrwort“ die Suche nach einer Glocke für die Kirche Trindade. Im brasilianischen Salvador da Bahia Da war die Glocke vom Turm gefallen und zerbrochen.



Pastor Hans-Jürgen Vogel versprach bei einem Besuch, im Bistum nachzuhören, ob nicht die Glocke einer weiteren Kirche demnächst in Salvador weiter läuten könnte.

Die fand sich schon im Sommer 2007, allerdings in der evangelischen Advent-Gemeinde in Dortmund-Hörde. Die Gemeinde musste auch eine Kirche schließen und war bereit, eine ihrer Glocken zu spenden. Die Oberhausener Gemeinde Liebfrauen, in der Pastor Vogel tätig ist, übernahm den Schriftverkehr.

Und im Juni 2008 konnte „Ruhrwort“ berichten: "Glocke auf dem Weg nach Brasilien". Da stand sie allerdings noch in Dortmund, und die nächste Folge einer „Telenovela“ begann. Die Hindernisse des brasilianischen Zolls waren zu überwinden.

In dieser Zeit füllte sich ein ganzer Aktenordner: Die Rechnung vom Kauf der Glocke beim "Bochumer Verein", Zollerklärungen, Schenkungsurkunde, E-mails zwischen der Evangelischen Gemeinde, der Firma Terex, die den Transport übernommen hatte, der "Ipsen Logistics" in Düsseldorf, die die Frachtpapiere ausfertigte, und den brasilianischen Freunden. Notarielle! Beurkundungen, Stoßseufzer und Dankschreiben umfassen mittlerweile mehr als 100 Seiten.

Eine Glocke nach Brasilien zu verschicken, ist ein Abenteuer.

Mit der Zeit wurde nur noch von der Glocke gesprochen. Und was zuerst lästiger Schreibkram war, wurde allmählich zu einer Herausforderung für die beteiligten Firmen: wir wollen doch mal sehen, ob wir die Glocke nicht nach Salvador bekommen. Eine Import-Lizenz zu bekommen, war eine Staatsaktion. Ob womöglich der brasilianische Präsident Lula noch gefragt werden musste? Eigentlich sollte die Glocke schon Ende Januar 2010 in den Turm gehängt werden, aber das klappte nicht, weil nach einer ausgeklügelten Logistik vier Firmen zusammenarbeiten mussten. Auch der Termin am 01.08.2010 platzte, weil eine Firma absagte. Erst am darauf folgenden Sonntag, den 08.08.2010 konnte dann die Glocke aufgehängt werden und kündigt nun von der Riesenfreude der Gemeinschaft an der Kirche Trindade weit über den Hafen von Salvador hinaus und wird in diesem Jahr den Advent mit einem mahndem Wort eröffnen: "Wachet und betet!". Das ist nämlich die Inschrift, die sie trägt.

Über ihren Besuch an der Kirche Trindade berichtet die Reisegruppe: "Sonntag, 01. August. Besuch bei der Gemeinschaft der "Frauen und Männer der Straße". Jeden Tag kommen hierher Obdachlose ein Essen, können sich waschen und duschen, ihre Sachen sicher unterstellen und nachts in der Kirche schlafen. Getragen und organisiert wird alles von Henrique und etwa 35 Frauen und Männern, die früher selbst auf der Straße gelebt haben. (s auch RW 19.07.2007 und 21.08.2008) An diesem Sonntag war zum Gottesdienst vor dem Chorraum war ein niedriger Tisch aufgestellt, um den im Halbkreis Bänke und Meditationshocker standen. Ein Flötenspiel eröffnet den Gottesdienst (und beschließt ihn später auch). Dann bringen einzelne Teilnehmer ihre Anliegen ein, deren in der Messe gedacht werden soll.



Nach einem Eingangsgebet wird der Ps 84 gesungen - dann wird jedem/jeder die Möglichkeit gegeben, einen Vers zu nennen, der besonders angesprochen hat. Wechselgesang vor dem Evangelium, das von einem Mann aus der Gemeinde vorgelesen wird. Lange Stille. Nach ein paar deutenden Worten von Henrique folgen die Fürbitten.

Dann erklärt der Priester in ganz einfachen Worten den Zusammenhang der Gemeinschaft am Abendmahls-Abend mit der Zusammenkunft am Sonntag. Auch die Glocke, die von Deutschland nach Salvador geschickt werden konnte, wird erwähnt als Zeichen der weltweiten Verbundenheit aller Christinnen und Christen katholischer und protestantischer Konfession. Der Priester spricht das Hochgebet auswendig, beim Vater unser reichen sich alle die Hände und umstehen den Altar im Kreis.

Alle sprechen das Friedensgebet - und dann folgt ganz brasilianisch „paz de Cristo“, Umarmung, Händeschütteln, Lachen, bewegende Gesten. Kommunionausteilung und dann die Abschlussgebete der Messe. Die Gesänge werden von einer Trommel und einigen Rasseln begleitet. Alle spüren: hier wird Gemeinschaft gelebt.



Und das zeigt sich später noch einmal. Beim Mittagessen sind Alle in einen offenen Raum eingeladen, in dem ein einzelner Tisch steht, auf den das Essen gestellt wird. Henrique erklärt, dass oft bei Bedürftigen-Essen Gastgeber und Gäste getrennt sitzen bzw. die einen die anderen bedienen. Hier sind alle gleich. Der Tisch signalisiert Gemeinschaft und Solidarität aller, die heute hier sind. Zu Beginn stellen sich "neue" Gäste vor oder einige erzählen etwas, was sie erlebt haben, was sie bewegt. Dann wird gelost, welche Seite zuerst mit dem Essen anfängt. Zuerst aber von allen dürfen die Gäste aus Deutschland sich bedienen.

An der Trindade wurden auf dem Gelände, das der Kirche gehört, bisher 15 kleine Häuser gebaut, in denen Mitglieder der Gemeinschaft wohnen, die hier mit für die Menschen von der Straße sorgen. Sie müssen einen Mietvertrag abschließen und bekommen dadurch eine neue Würde. Übrigens müssen alle, die hier mitarbeiten und essen, einmal im Monat Reis, Milchpulver und Bohnen mitbringen, so dass für das Essen der Gemeinschaft keine besonderen Auslagen entstehen. Die Gemeinschaft lebt vom Teilen."

Mitgliederversammlung zum Thema Sicherheit am 28.03.2011

Mitte März 2011 wurde die Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2010 veröffentlicht. Hierbei musste festgestellt werden, dass die Zahl der Wohnungseinbrüche im Bereich des Polizeipräsidiums Dortmund im Vergleich zum Vorjahr um fast 10% auf 2307 angestiegen ist. Eine ähnliche Entwicklung kann auch landesweit beobachtet werden.

Unabhängig von der statistischen Betrachtung ist die Belastung des Einzelnen, der von einem Wohnungseinbruch betroffen wird, häufig recht hoch. In der Mehrzahl der Fälle führt eine solche Tat zu einer deutlichen Minderung der Wohnqualität des Opfers. Insbesondere Frauen fühlen sich infolge der Verletzung ihrer Privatsphäre in den eigenen „Vier Wänden“ nicht mehr sicher. Mögliche Folgen sind der Neukauf von Wäsche (eben weil der Täter darin rumgewühlt hat, da er im Kleiderschrank Bargeld oder Schmuck vermutete) oder gar ein Umzug in eine andere Wohnung. In Extremfällen führt die Tat sogar zu einem pathologischen Zustand, der einer ärztlichen oder psychologischen Behandlung bedarf.

Soweit muss es jedoch nicht kommen!

Im zweiten Teil des Vortrages gab Herr Schettke dann Hinweise zur Verhaltensprävention.



1. Lassen Sie bei einem Urlaub nicht erkennen, dass sie außer Haus sind!

Geschlossene Rollläden zur Tageszeit stellen regelmäßig keinen echten Einbruchsschutz dar, sondern liefern dem Täter den wichtigen Hinweis, dass die Bewohner abwesend sind. Auch ein voller Briefkasten oder (mehrere) Zeitungen auf der Fußmatte sind für den Täter ein sicherer Indikator, dass er von den Bewohnern bei der Tatausübung vermutlich nicht gestört werden kann.

Eine gute Nachbarschaft, in der man gegenseitig auch mal ein Auge auf die Wohnung des Anderen wirft, kann dabei buchstäblich Gold wert sein.

2. Verschließen Sie auch bei kurzer Abwesenheit ihre Haus- oder Wohnungstür und verriegeln Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren!

Die Statistik zeigt, dass eine große Zahl von Einbrüchen im Vormittagsbereich, z. B. während eines Einkaufs, erfolgt.

3. Seien Sie grundsätzlich skeptisch gegenüber Fremden, die bei Ihnen klingeln! Um zu vermeiden, dass jemand gegen Ihren Willen die Wohnung betritt, setzen Sie die Türspaltperre ein, die sich an einem Kastenzusatzschloss oder einem Querriegel ihrer Haus- oder Wohnungsabschlusstür befinden sollte.

Lassen Sie den / die Fremden nicht in Ihre Wohnung und schließen Sie Ihre Wohnungstür. Dann können Sie kurz einen Verwandten / Bekannten anrufen und um Hilfe bitten. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an einen Nachbarn, der Ihnen sicher gerne helfen wird.

Lassen Sie sich **von Vertretern verschiedener Institutionen immer einen entsprechenden Ausweis zeigen** und bleiben Sie kritisch. Sollte sich ihr Gegenüber in Widersprüche verstricken **oder Ihnen Ihr Bauchgefühl einfach nur sagen**, dass etwas „faul“ ist, scheuen Sie sich nicht **und wenden Sie sich telefonisch über den Notruf 110 an Ihre Polizei**. Achten Sie während der Begegnung mit dem Fremden bereits auf etwaige Auffälligkeiten. Der Beamte der Einsatzleitstelle wird dann anhand Ihrer Schilderung selbst eine Wertung der Situation vornehmen und entsprechende Maßnahmen veranlassen.

4. Lassen Sie bei Türen mit Glasfüllung den Schlüssel nicht innen stecken.

5. Verwahren Sie Bargeld und Schmuck – nach wie vor das populärste Diebesgut – unbedingt sicher und nicht in vermeintlich kreativen Verstecken auf! Bewahren Sie dabei nur die Mengen an Bargeld in der Wohnung auf, die Sie in absehbarer Zeit auch verwenden. Bei größeren Mengen greifen Sie auf einen **VDS-zertifizierten Wertschutzschrank / Safe der Stufe N/0 zurück. Wählen Sie auf jeden Fall keinen Tresor mit Schlüssel, sondern mit einem elektronischen Zahlenschloss- den Schlüssel könnten Einbrecher finden.**

Bei einem Einbrecher handelt es sich in der Regel um einen Kriminellen, der im Gegensatz zu einem Räuber den unmittelbaren Kontakt mit seinem Opfer meidet. Exzesstaten, bei denen der Täter sein Opfer etwa misshandelt, sind bei einem passiven und auf Konfliktvermeidung ausgerichteten Verhalten des Wohnungseigentümers die absolute Ausnahme.

Es ist nie auszuschließen, dass der Einbrecher Ihnen z.B. körperlich überlegen ist!

Behandeln Sie sie somit – in Anlehnung an den Titel einer Broschüre des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPk) – Einbrecher wie „Ungebetene Gäste“ und räumen Sie ihnen eine Fluchtmöglichkeit ein.“

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.polizei-beratung.de.

Dort finden Sie u. a. auch ein interaktives Musterhaus mit vielen Tipps zur Sicherung von Türen, Fenstern, Rollläden, Garagen und Grundstücken.



Für Alle die nicht an dieser interessanten Versammlung teilnehmen konnten, hier ein Tipp:

Bei Lotto Toto Baschin am Steinkühlerweg liegt noch Informationsmaterial aus.



BBkultur

Kulturreisen – GenerationenKulturProjekt – Kulturmanagement

Kultur ist ein (Über-)Lebensmittel!

Ohne Kultur würden wir heute noch unbekleidet und grunzend mit einer primitiven Waffe durch die Wälder streifen und mit dem Rest der Natur ums Überleben kämpfen. Kultur – das ist im weitesten Sinne all das, was wir Menschen der Natur abgerungen haben, das, was wir mit unserem in der Natur einzigartigen Verstand an Verbesserung der Lebensumstände erreicht haben und was uns über den Rest der Natur erhebt.

Im engeren Sinne versteht man unter Kultur die Beschäftigung mit den Dingen des Lebens auf einer Metaebene, einer Ebene, die über den rein materiellen Dingen liegt. Mit ästhetischen Mitteln beschäftigt man sich im Theater, in der bildenden Kunst, in der Musik, im Tanz, im Film, in der Computerkunst etc. mit allem, was den Menschen in seiner Auseinandersetzung mit der Welt bewegt. Die Beschäftigung mit Kunst und Kultur bringt uns auf neue Gedanken, hilft uns, ein tieferes Verständnis für die Dinge des Lebens zu entwickeln und macht die Gesellschaft damit zukunftsfähig. Möglichst vielen Menschen einen Zugang zu Kunst und Kultur zu schaffen oder zu erhalten, ist das Kernziel meiner Aktivitäten.

Im GenerationenKulturProjekt geht es darum, vor allem älteren Menschen die Möglichkeiten zu erhalten. Mit dem Kulturbegleitservice sollen Schwellen überwunden werden, die die Menschen daran hindern, zu Kulturveranstaltungen zu gehen. Oft ist es die Angst, oder auch nur die Unlust, allein ins Theater zu gehen, die mit dem Begleitservice überwunden werden könnte. Außerdem bieten Workshops die Möglichkeit, die eigenen kreativen Potentiale zu entdecken und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für das Alter zu finden.

Mit BBkulturReisen habe ich ein Programm mit Gruppenfahrten entwickelt, bei denen ebenfalls die Kultur im Mittelpunkt steht. Fahrten zu den besten Theaterinszenierungen und zu den interessantesten Museen in NRW, Tagesfahrten in die nähere Umgebung zum Kennenlernen der Lebenskultur unserer Nachbarregionen und vergangener Epochen, Relaxwochenenden in die schönsten Gegenden Deutschlands mit Kulturprogramm und Wochenendfahrten in die Kulturmetropolen wie Berlin, Hamburg, München oder Wien gehören zum Programm.

Darüber hinaus arbeite ich als Theaterpädagoge. So leite ich im Moment zweimal die Woche an der Hauptschule Hörde im Rahmen der Ganztagschule einen Theaterworkshop und mache hin und wieder im Wilhelm-Hansmann-Haus ein einwöchiges generationenübergreifendes Theaterprojekt.

Im Bereich Kulturmanagement konzipiere und organisiere ich Kulturprogramme für alle möglichen Anlässe und organisiere auch komplette Feiern.



Bei Interesse, z.B. an den aktuellen Fahrtenangeboten nach Berlin und einer Moselfahrt im Herbst, bitte nachfragen bei:

Bernhard Bleckmann
Am Sommerberg 6
444263 Dortmund
0231 42 500 72
Info@bbkultur.de
www.bbkultur.de
www.bbkulturreisen.de

Neue Folge
Vom Hörder Verein, Hermannshütte, Werk Phönix bis zum Phönix-See



Am 1. Oktober 2010 war es so weit. Der Phönix See wurde geflutet. Bei herrlichen Sonnenschein, viel Prominenz und einigen 1000 Besuchern wurden die Ruhrwasserzuläufe für ca. ein Jahr geöffnet. Mit zahlreichen Bier und Wurstständen wurde ausgiebig gefeiert.



Durch den frühen und heftigen Wintereinbruch mussten die meisten Arbeiten eingestellt werden. Der Phönix See bekam eine Eisschicht, und wurde mit einer dicken Schneedecke in eine herrliche Winterlandschaft verzaubert.



Eine Luftaufnahme des zugefrorenes Sees. Im Vordergrund die beiden künstlich geschaffenen Inseln. Rechts im Bild die oberirdisch fließende Emscher und die fast fertig gestalteten Bauplätze.



WOHNEN MIT SEEBLICK
Am Südhang im Norden des Sees und am Südufer können Sie Ihren Traum vom Haus am See verwirklichen - und das mitten in Dortmund.
So könnte Ihr Traum aussehen

Wird fortgesetzt



Die Sportwette ODDSET



Alle Zeitschriften, Tel.-Karten

Schreibwaren, Geschenkartikel

FREUNDLICHE LOTTO - TEAM

Monika Baschin Tel 0231 / 432796

Steinkühlerweg 86, 44263 Dortmund



Mitglieder der Siedlergemeinschaft „Am Sommerberg - Am Winterberg“ erhalten, bei einer Buchung von über 4 Tagen, 10 % Rabatt!

Unser Haus wurde, vom Landkreis und von der Emsland Touristik als familienfreundlich empfohlen und unsere Wohnungen 1 + 2 wurden vom Deutschen Tourismusverband mit 4 Sternen ausgezeichnet!



Wohnung 1: 87m² 6 Pers.
Wohnung 2: 78m² 3 Pers. (rollstuhlgerecht).
Wohnung 3: 35 m² 3 Pers.
Wohnung 2 + 3 sind, miteinander kombinierbar



Ferienhaus Becker
Neuer Kamp 4, 49740 Haselünne
Tel.: 05961 9571869
Mobil: 01722 730 792
Fax: 05961 9571873
Mail: ferienhaus-becker@t-online.de
Home: www.ferienhaus-becker.de

